

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1800

44 (3.11.1800) [laut Vorlage 27.10.1800]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120627)

Montags den

27 Octob. 1860

Jedertliche

Wöchentliche



Anzeigen und Nachrichten.

Berl. Mel. Procl.

Wann es der Kayserl. Regierung bemercklich werden müssen, auch daselbst glaubwürdig angezeiget worden, daß die d. j. jährige Roggen Ernte nicht einmal mittelmäßig, sondern größtentheils äußerst schlecht gewesen, und auch bey einer besonders gesegneten Erndte kaum soviel Roggen gewonnen wird, als zur Consumtion des ganzen Landes erforderlich ist: Sodann wegen des enormen Preises der Getreide oder Biggen, und der Früchte, in diesem Jahre bey weitem nicht so viel Schweine als in sonstigen Jahren zum Fettmachen und Verkauf aufgelegt worden: Auch wegen der besondern Dürre in diesem Sommer nur sehr wenige Butter eines theils nur gewonnen, andern theils aber auch schon in außerordentlich großen Quantitäten auswärs verschickt worden, und das noch hinzukommt, daß da Holland geschlossen, dergleichen Consumtibillen, hier für Englische Rechnung

unmittelbar aufgekauft werden, mithin hier leicht wenn nicht Hungersnoth doch gewiß außerordentlicher Mangel, indem jetzt schon der Roggen das Scheffel 2 rth die Butter das Pfund 10 sch. und Schweinefleisch das Pfund 6 sch. 15 wit kostet, ein treten könnte, diesem indessen möglichst abzuwenden zu suchen, es der Regierung welcher nichts so sehr, als des Wohl des Publicums insbesondere der Armuth am Herzen lieget, zur nächsten Pflicht werden will, besonders in diesen bedenklichen Zeiten, wo aus dergleichen Mangel, wie leider die Erfahrung in andern Staaten lehret, große und zum theil außerordentliche Uaordnungen und Gefahren entstehen eine provisorische Sperre der gedachten Consumtibillen vorerst und bis auf weitere Verordnung auf Vier Wochen ohne allen weiteren Anstand und leicht bey eintretenden Umständen gefährlich werdenden Aufschub zu verhängen: So wird hierdurch nunmehr öffentlich be-



kannt gemacht und zugleich ernstlich befohlen
daß Keiner, es sey auch wer es wolle, sich
bey Bekleidung 50 Gold. Brüche und
Weiederherbeschaffung der Quantitaet des
Verstandes aus der Fremde, sich unterste-
hen solle, in den nächsten Vier Wochen von
Zeit der Publication dieses angerechnet und
bis auf weiter Verordnung es sey Roggen
oder Schweine oder Butter auswärts zu
verkaufen oder zu versenden. Und so wird
ein jeder gutgefinnter Ueberthan sich wird
angelegen, seyn lassen dieser bloß zum Wohl
der ganzen sowohl als des ärmeren Publi-
cums insbesondere gerechende Unordnung
billigst zu befolgen und aufrecht zu erhalten:
so wird doch auch insbesondere den Amteu-
ren und dem Advocato Fiscal bey Strafe
eigener Verantwortung hierdurch zur Pflicht,
gemacht auf die Befolgung dieser provisoi-
rischen Verordnung beiten Fleißes in digli-
ner und die Contravententeu zur erforder-
lichen Bestrafung sofort bey der Regierung
anzugehen. Wornach sich ein jeder zu ach-
ten Signatum Jever den 29 October 1800.

Aus der Regierung

Wann die Pachtjahre der hiesigen
Stadt, und dazu gehörigt drei Landwagen
sodann des Jolles und der Winde auf ver-
Schlacht, um Neujahr künftigen Jahres zu
Ende gehen, und dann zur anderweitigen
Verpachtung terminus, aufm 27 Nov. d. J.
Vormittags um 10 Uhr angesetzt wordees
so können Pachtlustige sich gedachten Tagen
zu Nachbarhaus einfinden, die Conditiones
vornehme und noch Gefallen pachten.

Eigl. Jever den 11 Dec. 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst

C O N C U R S E

In Ansehung der von Onne Nambden
Duben Erben an Ihnke Serdes Janßen ver-
kauften, auf einer Warfstelle stehenden bel-
den Häuser mit Zubehörungen, in Sillen-
Rede, ergebet concursus creditorum et re-
habilitum, und ist terminus praclusivus
zur Angabe bis zum 16 Nov. d. J. fest ge-
setzt worden. Wornach ic. Eigl. Jever den
29 Octobr 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat. Sachen.

1 Nach erteilter gerichtlichen Com-
mission wollen die Curatores über Meyland
Gerhard Schoofs Erben, als Johann Frie-
derich Diercks, und Behrend Thellen das
denen Schooffschen Erben, angehöriges, hies
in der Neustadtgöden, an der Spblstraße,
stehendes mit verschiedenen Zimmern, Kü-
chen, Keller, und Winkel versehenes Haus
cum anneris, nebst die daran stehende große
Scheune mit einer freyen Eintrist, den 6ten
Novemb. des Nachmittags präcise um 2 Uhr
in des Gastgebers, Bogt Dittmanns Behau-
fung, hies in der Neustadtgöden, meistble-
ibend, öffentlich feilbieten lassen, und wann
annehmlich geboten, auch nach ober
vormündschafft. Approbation, auch sogleich
zu geschlagen werden soll. Die Conditiones
sind vorhero bey dem Ausmiener Hans gra-
tis einzusehen. Gödens den 21 Oct. 1800.

Hans, Ausmiener.

2 Jacob Peters Wittwe, ist vor kurzer
Zeit ein schwarzbraun Mutterfüllen, von
dem Kneiphäuserstel außserdeichs Groden ver-
misst wer davon Nachricht geben kan, wird
eine gute Belohnung versprochen und wolle
solches bey ihr meiden. Himmelreich im
Kirchspiel Hedderwarden d. 16 Oct 1800.

3 Es sind von des Abwesenden, wehl.
Cammerschreiber Mosborns Sohns Vormö-
gen, folgende Capitalien zubelegen, als den
24 Januar 1801. 400 R^r 23 April 300 und
den um 1 May 100 R^r Wer davon Gebrauch
machen kan, melde sich bey

Trendtel, senlor.

4 Der Kaufmann Schween zum Hoo-
stel hat pp. 2000 R^r hiesige Landes weisse
Käse, auch neuen Weizen zum Saen zu
verhandelen, auch bietet er dem geehrtesten
Publico seine seit vieler Jahr gehabte Ellen-
und Erädinter Waaren an, und verspricht
reelle Bedingung.

5 Ich habe pl. m. 700 R^r Dupillen
Gelber, wo von bey hiesigen Gerichte keine
Annung abgelegt wird, in ganzen oder
getheilten Summen zubelegen. Jever d. 20
Oct. 1800.

Unger, Secretbir.

6 Solle jemand ein altes Kappiaal
seachtich oder ein großes Stück davon zu ver-
kaufen haben: so kann er in der Expedition
dieser Anzeigen dazu einen Kupfer erfahre-

7 Elert Jacob Ellers will sein am
Altenmarkt hieselbst stehendes im vorigen
Jahre erst neu erbauetes Haus, worin eine
Scheune mit Pferde und Kuhställen befind-
lich, nebst das daneben stehende kleine Haus
und Gartengrund, aus freier Hand entwe-
der verkaufen, oder auf einige Jahre verheu-
ren; Liebhaber dazu wollen sich dabey am
Sonabend den 8. Nov. des Nachmittags 4
Uhr in des Gastwirts Ling Behausung ein-
finden. Die Bedingungen können vorher bey
ihm selbst eingesehen werden. Jever den
Oct. 1800.

8 Die Vormünder über Eilert Jo-
hann Eilers Kinder, wollen ihr Pupil-
len Haus auf Hochfel unter Vorbehalt
der prätorgerichtlichen Genehmigung
am 8. Noobr. als am Sonabend in Eilert
Johann Eilers Wittwen Behausung
nach den alsdann vorzuliegenden Bedin-
gungen verkaufen, als am welchem Tage
sich die Liebhaber daselbst des Nach-
mittags einfinden wollen. Zur Nachricht
hieby dienet, das das mit Kruggerech-
tigkeit versehene Hauptwohnhaus von
Eiart Harbers in, und das mit Rigen
versehene Nebenhaus von Johann Hinc-
rich Hollmann und Dirck Dircks, be-
wohnet wird.

9 Der buchhaltende Vormund
über Eilert Johan Eilers Kinder Herr
Julis zu Hochfel, ersuchet diejenigen
so noch in seiner Pupillen Buch et was
schuldiz sind in Zeit 8 Tagen Zahlung
zu verfügen, oder aber, wenn einige
Debitoren mit Eilert Johann Eilers
Wittwe in Berechnung gestanden, sich
am 8. Nov. in der Wittwen Behausung
einzufinden um solche Rechnungen zu
liquidiren bey deren Entstehung aber
der gerichtlichen Beitreibung gewärtig
zu seyn.

10 Beymir sind getaute Kalbsfell
für billigen Preis zu haben. Jever.
Aloverich Aloverichs Schustermeister in
Hoppensaum.

11 Alle diejenigen, welche von mir
Johann Otten und meinem weil Vater
Arienier Otten rechtmäßig etwas zu so-
en haben, möchten wollen sich in Zeit

8 Tagen bey mir in des Berke Taddick
den zu Bussenhausen Behausung melden
und bey befundener Richtigkeit ihre
Bezahlung empfangen, widrigens werde
mich nachher außerge rüchlich auf nichts
einlassen und wider alle Kosten prote-
siren. Cleveres, den 13. Oct. 1800.

Johann Otten.

12 Bey Stendtel inn ist zu haben:
Die Kunst, ohne Tauberey wohlhabend
und reich zu weroen. Neue Aufl. 1800
313 Stüber.

13 Dasz 130 400 \mathcal{R} und um Mar-
tini 700 \mathcal{R} zinslich gegen Sicherheit
zu belegen seyn, dienet zur Nachricht
und kann man das weitere erfahren bey
Commissonair Hübling.

14 Es restiren annoch verschiedene
der Hr. Amtmanns Garlichs zuständige
Erb- und Zeitpachts Gelder. Ich muß
daher den saumseeligen hiedurch öffentlich
erinnern, daß sie binnen 8 Tagen Zah-
lung verfügen, weil ich sonst die Rück-
stände gerichtlich Beitreiben, Kunstenbach
als Hr. Amtm. Garlichs Bevollm.

15 Von der Leipziger Messe habe
ich verschiedene Waaren erhalten als,
seidene Dames und Manns Handschabs
in vielen Farben, gestickte Flohrächer
zu Aufsätze, weiße moufeline Schawls,
tischer mit gelbe und rothe gebruchte
Banten, nach der aller neuesten Mode,
seinede Schärpen elastische Schärpen,
Armbänder und Zuthbänder, Federn
plattirte Wachsstockleuchter und derglei-
chen Waaren mehr. Jever den 31. Octob-
1800. C. A. Drost.

16 Da ich es in Erfahrung gebracht
daß das geehrte Publicum Fenster Roulees
aus fremden Landern sich verschreiben
dieser wegen mache ich dem geehrten
Publicum hiemit ergebenst bekannt, daß
ich selbige eben so Transparent, und
weit schöner von Dessen für billige
Preise liefern kann.

17 Maler, E. C. Dunker, Senior,
17 Allerhand gute aufrichtige frische
Gartensamereien, wie auch 2 Jährige
Ligustern sind für billigen Preis zu
haben, bey Johann Conrad Joris an

Dem heiligen Groden, bey der Schaar.

18 Bey dem Kaufmann L. J. Schilffer, sind Holländische Neue Graue und Grüne Erbsen, Java und Sanctdomingo Caffee, Caroliener Reis und Catharinen Pflaumen, wie auch geräucherter Speck und Schincken nebst andern Waaren für billige Preise zu haben.

19 Dem Albert Carstens in Waddenwarden ist zwischen dem 24 u. 25 ein schwarzbuntes Twenter Beest aus der Weide nahe bey der Stadt entlaufen, oder gestohlen. Sollte solches Jemanden zugelaufen seyn, so wird gegen Erstattung der Kosten um Zurückgabe gebeten. Im letztern Fall aber wird dem, welcher sichere Anzeige des Diebes geben kann, unter Verschweigung seines Namens ein Douceur von 2 Pistolen versprochen.

20 Der Kaufmann Moshorn hat an die beste holländische neue grüne und graue Capuciner Erbsen, frischen Rabberdan in Achtern und halbe Achtern, gegen einen billigen Preis zu verkaufen.

21 Kamme Behrens von die Burrey ist von dem Patenser außen Groden, ein dunkelbraun Hengst Grassfüllen, und ein blau schimmelt Enterbeest, entkommen, oder weggelaufen, wer davon Nachricht geben kann erhält eine gute Belohnung.

22 Von des Superintendents Dienstland, als 7 Matten über den Hillersham belegen, welche bis hieher von Johann Behrens sind gehuht, sollen am Dienstag als den 11. dieses Monats des Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirths Johann Dircks Krughause für den Oct. Anenthor in Golden Engeln, auf einige Jahre verheuert werden.

23 In meines weyland Vaters Custos Köben Bücher, befinden sich noch von verschiedenen Personen Schulgebühren Restanten, deren Berichtigung ich mich in Zeit 8 Tagen erbittet, sonst mich gewisser Ursachen wegen, gewärtiget sehe, solche, obwohl ungerne, gerichtlich einzuklagen. Jeder den 31 Oct. 1800. Friedrich Heinrich August Köben.

24 Die in dem vorigen Intell. Bl. angekündigten physikalischen Experimental Vorlesungen werden in dieser Woche fortgesetzt.

Freunden dieser eben so lehrreichen als nützlichen Unterhaltung, welche Besuche oder Entfernung halbes den Abend Vorlesungen nicht beywohnen können, erbitte ich mich zu einer beliebigen Stunde gefällig zu seyn, wenn die Gesellschaft stark genug ist.

Erny, Mechanikus.

25 Der Schulmeister Pflücker zu Sillenstede will das von seinem Schwiegervater Habbe Jsten Lohb bis May d. Jahrs bewohnte Haus auf Erilbummelstiel, worin außer 2 Stuben und Küche, auch zu 3 Pferden und 2 Kühen Stallraum ist, May 1801 anzutreten, auf ein Jahr; und die dazu gehörigen 10 Watten Landes, entweder alleine oder mit dem Hause, auf einige May 1801 anfangende Jahre, verheuren. Liebhaber dazu, können sich in den letzten Tagen dieser Woche bey ihm einfinden und accordiren.

26 Lubbe Meiners Jansen zu Lubbenhausen im Cleveruscher Kirchspiel hat eine Quantität wohlgewonnen Marsch Heu zu verkaufen. Liebhaber werden sich diese Woche melden.

27 Gacke Hajen im Sillenstederloge, will einige Stücke Guckhornvieh auf Futter in diesen Winter annehmen. Man melde sich aber baldigst bey ihm.

28 Wer einen alten Dampffosen zu verkaufen hat melde sich bey Johann Dircks in golden Engeln.

29 Kaufmann Jaspers hat wiederum von der besten Sorte englisches Steinguth erhalten, welches er zu billigen Preisen offeriret.

30 Ich erhalte nächstens mit Schiffer Schwomaker von der Weser fünf Lasten Sand Kogen, von vorzüglichen Güte, welche ich für sehr billige Preise vorkaufen werde. Jeder Jaspers Kinn.

31 Des weil. Consistorial Bedell Wänschers Witwe will den seit Hero von Johann Diederich Jsten heuerlich verabmühten Garten, um solchen sogleich anzutreten, in Eubheuer abstehen; es können daher die Liebhaber sich am nächsten Sonnabend als den 3 Nov. in des Gastwirths Linn Hause einfinden und contrahiren.

32 Der hochpreist. Russisch Kaiserliche Hogler hat dem Augen Arzte Johann Georg Wagener die Erlaubniß ertellet, denen die an

Augenkrankheiten leiden, Hülfе zu leisten, Er empfiehlt sich daher dem geehrtesten Publico ergebenst, und bietet den Patienten, welche an den Augen leiden, den Staat oder Felle haben seine Dienste an. Seine Zeugnisse, und sehr viele glückliche Curen bürgen dafür, daß der Leidende durch ihn werde geholfen werde. Er logirt bey die Wittwe Lutjeo in der Wäpserpfortstraße.

20 L. Dircks hat etliche Fuß neue Kupferne Ofenröhre sogleich für einen billigen Preis abzusetzen.

21 Bei Benjamin Lefmann in der Wa-gestrafse sind neue Felgen und Citronen für billige Preise zu haben. Jeder.

22 Bei den Schuhmachermeister Hel-nen auf den alten Markt, sind von allen Sorten Schusterleisten und Geräthschaft zu haben.

23 Auch hat er diesen Frühjahr Roth-Elstendieleu geborgen. Die Eigenthümer müssen sich in Zeit 8 Tage einfinden und ab-holen.

24 Es ist am verflossenen Winter nacht Markts Tage ein von auswärtigen Kaufleu-ten gekauftes Beest so braun von Couleur und mit die Buchstaben H. S. I. bezeichnet verlohren gegangen. Sollte jemand seyn der dasselbe zugekauft der beliebe sich an den Gastwirth Joh. Gerh. Eylers zu wenden, welcher die Vergütung gern leisten wird.

25 Es wird dem Deputirten der hiesi-gen Brandversicherungsgesellschaft zum Ue-berfuß bekannt gemacht, daß am 10. Nov. die gewöhnliche Zusammenkunft der Gesell- schaft des Morgens um 10 Uhr in der Witt- wen Hammer Schmidts Behausung gehalten werde, und daß jeder Deputirte seine Regi- ster, um solche mit den Hauptregister zu ver- gleichen, mitbringen müssen. Jeder den 1. 1800.

Jürgens, Director.

Verlobungs-Anzeige.

Unsere, den 27 Oct. mit alterlicher Bewilligung geschene Verlobung machen wir unsern Anverwandten, Gönnern und Freunden schuldigt bekannt und empfehlen uns Ihrer fernern Gewogenheit und Freundschaft. Schortens und Sillenstede den 30. October 1800.

Dieterich Anton Frerichs, Pastor.

2 Unsern Verwandten und Freunden machen wir niste eheliche Verlobung hie- durch bekannt. Hormerstahl den 28 Octbr. 1800.

Schiffer Johann T. Altmanns. Jungfer Becke Margret Kerfern. Todes = Anzeige.

Am 12 Oct. starb an der Wassersucht ganz unerwartet, Gesche Margrethe Do- sen, des Schmiedem. Hays Dose in Hor- sten Ehefrau, von Mann und 5 Kindern beweint und als glückliche und geschickte Heb- amme von der ganzen Gemeinde bedauert.

Nützlicher Vorschlag,
im Kaiserlich Privilegirten Reichs
Anzeiger S. 1632 Num 128 v. 7 Jun.
1800 befindlich.

Empfehlung des vom Pastor
Beck erfundenen Mittels wider
das Umkommen im Grabe.

Der Gedanke, im Grabe zu er- wachen und zu ersticken, ist zu schauer- voll, als daß nicht ein jedes Mittel das gegen äußerst willkommen seyn sollte, zumahl da mehrere Beispiele die Wahr- heit des lebendig begrabens bestätigen. Daher verdient auch das vom Pastor Beck in Städten bey Erfurt erfundene und im Rathgeber für alle Stände be- schriebene Mittel zur Verhütung, im Grabe zu ersticken. Dank und wirklich mehr Aufmerksamkeit, als dahin zwe- ckende und dagegen angepriesene Mittel. Es empfiehlt sich durch seine Einfachheit und durch seinen Reiz, die noch nicht ganz erloschene Lebenskraft zu erwecken. Gewiß beyde Eigenschaften sind erforder- lich, wenn ein solches Mittel möglich und allgemein anwendbar seyn soll. Dieses Mittel besteht darin.
(Die Fortsetzung kün. tig.

||||||

Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen.

Unter der Verwarnung daß der ober diejenige, welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und Vorstehenden nicht nachkommen, weiter nicht gehört, sondern mit ihren Forderungen von diesem Concurs gänzlich abgewiesen, und ihnen ein festes Stillschweigen auferlegt werden sollte.

Kaiserslautern den 19ten Sept. 1800
Hochgräflich-Bentinskisches Landgericht
Elegen Carlisch

Privat. Sachen.

1 Der Schneidermeister Johann Carl Bungenstock zu Waddewarden verlangt auf Ostern oder May einen guten Gefellen.

2 Wicke Janßen Steffen will gewisse 10 Matten Landes, nahe bey'm Erldummersiehl belegen, welche von Abraham Phlips und Hinrichs Landherr diesen Sommer beuerialich gebraucht worden, erbheuerlich verkaufen; Liebhaber dazu können sich deßhalb am Freitag als den 7 Nov. d. J. in des Gastwirths Rinz Behausung einfinden, Die Bedingungen können vorher bey den Advocat Jürgens eingesehen werden.
Jever den 17ten Oct. 1800.

3 Bey Joh. Ita von Thünen aufn Hornersiel sind gegenwärtig beste grün und graue holl. Erbsen, neue weißen Kleesaamen, frischen Hering und Labberdau nebst allen andern Schwärzwaaren zu billige Preissen zu haben.

4 Zur Nachricht wird bekant gemacht daß die in dem vorstehenden Subhastations Proclama Nr. 1, bemerkte von Popke Hillers Goecten Erben zu verkaufende Stelle von dem Käufer May 1801 schon bezogen werden könne.

5 Sollte jemand ein altes Rappsaat segeltuch oder ein großes Stück davon zu verkaufen haben: so kann er in der Expedition dieser Anzeigen dazu einen Käufer erfahren.

6 Ein Prediger auf dem Lande wünscht neben seinen Sohne noch einen Knaben, etwa 10 bis 13 Jahr alt, in Religion, lateinischer und deutscher Sprache, Naturlehre, Geographie, Geschichte, Grammatik, Musik, Zeichnen, überhaupt in den Anfangsgründen solcher Wissenschaften, die für dieses Alter gehören, zu unterrichten und in die

Kost zu nehmen. Weiter Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.

7 Ein Junger Knecht von Lobnagel 20 Jahre suchet eine Herrschaft, entweder bei einem Kutscher, oder Fuhrmann, oder bei ei Bauer, beim Wagen. Man melde sich dierwegen bei L. W. Janßen zu Nieverselüdenhausen.

8 Jacob Peters Witwe, ist vor kurzer Zeit ein schwarzbraun Mitterfüllen, von dem Kniephausersiel außerdeichs Broden vermisst wer davon Nachricht geben kan, wird eine gute Belohnung versprochen und wolle solches bey ihr melden. Himmelgleich im Kirchspiel Hedderwarden. d. 16 Oct. 1800.

9 Es sind von des Abwesenden, weyl. Cammerschreiber Mosborns Sohns Vormögen, folgende Capitalien zubelegen, als den 24 Januar 1801. 400 Rth 23 April 300 und den um 1 May 100 Rth Wer davon Gebrauch machen kan, melde sich bey

Trendtel, senior.

10 Nach erhaltene gerichtlichen Commission wollen die Curatoren über weyland Gerhard Schoofs Erben, als Johann Friederich Diercks, und Behrend Theilen, das denen Schooffschen Erben, angehöriges hier in der Neustadtgödens, an der Spülstraße, stehendes mit verschiedenen Zimmern, Küchen, Keller, und Winkel versehenes Haus cum annexis, nebst die daran stehende große Scheune mit einer freyen Eintrist, den 6ten Novemb. des Nachmittags präcise um 2 Uhr in des Gastgebers, Bogt Dittmanns Behausung, hier in der Neustadtgödens, meistbietend, öffentlich feilbieten lassen, und wann annehmlich gebothen, auch nach ober vormündschafft. Approbation, auch sogleich zu geschlagen werden soll. Die Conditiones sind vorhero bey dem Ausmiener Gans gratis einzusehen. Gödens den 21 Oct. 1800.

Gans, Ausmiener.

11 Der Kaufmann Schween zum Hoochsiel hat pp. 2000 Pf hiesige Landes weiß Käse, auch neuen Weizen zum Säen zu verhandeln, auch bietet er dem geehrtesten Publico seine seit vieler Jahr gehabte Ellen- und Crädlnier Waaren an und verspricht reelle Bedingung.

12 Weyl. Weyert Ahrens Witwen Erben resp. Vormünders wollen das von Erb.

laßerin herrührende aufm Münchwarf be-
legene Haus nebst dahinter liegenden klei-
nen Garten auch einen im Moorlande befind-
lichen Garten am 1ten Nov. d. J. des Nach-
mittags 4 Uhr in des Otto Hinrichs Koops
Behausung auf einige Jahre öffentlich ver-
heuern und werden Nachrußige sich gedach-
ten Tages daselbst einfänden.

13 Eilert Jacob Eilers will sein am
Altenmarkt daselbst stehendes im vorlgen
Jahre erst neu erbautes Haus, worin eine
Scheune mit Pferde und Kuhställen befind-
lich, nebst das daneben stehende kleine Haus
und Gartengrund, aus freier Hand entwe-
der verkaufen, oder auf einige Jahre verheu-
ren; Liebhaber dazu wollen sich dabey am
Sonnabend den 8 Nov. des Nachmittags 4
Uhr in des Gastwirts Hinz Behausung ein-
finden. Die Bedingungen können vorher bey
ihm selbst eingesehen werden. Jever den
Oct. 1800.

14 Die in dem vorigen Intell. Bl.
angekündigten physicalischen Experimental
Vorlesungen werden in dieser Woche fortge-
setzt.

Freunden dieser eben so lehrreichen als
nützlichen Unterhaltung, welche Geschäfte
oder Entfernung halber den Abend Vorlesun-
gen nicht beywohnen können, erbiere ich mich
in einer beliebigen Stunde gefällig zu seyn,
wenn die Gesellschaft stark genug ist.

Exerz. Mechanicus.
15 Des Consistorial Bedell Bunschers
Wittve will ihren beyim Schüttkosen liegen-
den Garten am 1 Nov. in des Gastwirts
Hinz Hause verheuern lassen; Liebhaber
können sich als den daselbst einfänden, und
Heurung treffen.

18 Ich habe pl. m. 7000^{ne} Kupillen
Selber, wo von bey hiesigen Gerichte keine
Rechnung abgelegt wird, in ganzen oder
getheilten Summen zubelegen. Jever d. 20
Oct. 1800. Unger, Secretbir.

19 Da mein Lehrbursche ohne meine
Zustimmung von mir gegangen, so wünschte
ich einen andern an dessen Statt anzunehmen.
solte nun ein junger Mensch von guter Er-
ziehung dazu Lust haben, kann sich bei mir
melden. Jever. Hoyer, Uhrmacher.

20 Unter zelchenter ist mit ein Schön
a sortirtes Waarenlager bey Hr. Koschen wie-

der angekommen und empfiehlt sich seinen
Freunden und Gönner, bestens.

Johann Friedrich Kortmann,
1 Eine einspannige Cartole, so gut
als neu, welche mit leichter Mühe für 2
Pferde eingerichtet werden kann, mit stab-
lerner Axe und metallener Büchsen nebst
tüchtigen Seilen, ist zu verkaufen und kan
man bey Vorgeest den Verkäufer erfahren.

22 Es sind vor eine unbestimmte Zeit
aus meinem verschlossenen Pulre 12 Stücke
altes Geld entwendet worden, ohne daß man
andere vermuthen kann, als es sey der
Schlüssel dazu gebraucht worden, obgleich
selbiger in sichere Verwahrung gewesen. Ich
ersuche daher einen Ieden, der dieses Geld,
welches aus 3 Französischen Kronthalern
3⁷ Stücken, einigen Wildemanns Stücken
und sonstiger Münze bestehet, zum verwech-
seln angeboten werden sollte mit dieses zu
melden, damit ich zum Besiz meines Eigen-
thums wieder gelange.

Hoyer, Uhrmacher.

Geburts - Anzeige.

Heute Morgen um 10 Uhr wurde mel-
ne Frau von einen gesunden Knaben glük-
lich entbunden. Eiens d. 12ten Oct. 1800,
C. Schulz.

Todes - Anzeige.

Am 17. dieses starb meine mit je-
derzeit lieb gewesene Mutter, Gesche Ca-
thrina geborne Kemmers, des weyl Custos
Röben Wittve, nach einer entkräftende
Krankheit im 68 Jahre, welches meinen
Gönnern und Verwandten ergebenst bekannt
mache

Friedrich Heinrich August Röben

